Das tut dem Verkauf der Platte gut

Wie sich die Nationalelf auf Norwegen vorbereitet

VON ULFERT SCHRÖDER

Essen, 10. Mai

Ziemlich stolz ließ Jupp Derwall die Zahl fallen. „250 000 haben wir verkauft, rund 250 000 Stück." Der Bundestrainer sprach von „unserer Schallplatte", der Weltmeisterschafts-LP „Olé España". Das Geschäft mit den Tönen aus rauhen Kehlen geht also. Aber kein Geschäft, auch dieses nicht, geht von allein. Deshalb unternahmen die Nationalspieler am Wochenende zusätzliche Anstrengungen.

Zwischen sieben und acht am Abend fuhren die Autos am Essener Hotel Bredeney vor. Die Herren Stars bezogen erstes Quartier bei einem Unternehmen, das offiziell als „Kurzlehrgang" ausgegeben wird, in Wirklichkeit jedoch Geschäft und Länderspiel gegen Norwegen zum Inhalt hat.

Reden wir zuerst vom Geschäft. Weil die nächste Roberto-Blanco-Show unmittelbar vor der Weltmeisterschaft am 6. Juni gesendet wird, gilt die Nationalelf neben Julio Iglesias als eine der Zugnummern. Für „Olé España", gesungen von den Derwall-Boys und Michael Schanze, ist Anfang Juni genau die richtige Zeit. Und weil die Show an diesem Wochenende in der Essener Grugahalle aufgezeichnet wurde, trafen sich die Nationalspieler nicht, wie üblich, in Frankfurt, sondern in Essen, nicht wie üblich erst sonntags, sondern schon am Sonnabend.

Honorar, sagte Jupp Derwall, werde jedoch keines gezahlt. „So was muß man auch mal umsonst machen, schließlich tut das dem Verkauf der Platte sicherlich gut." Als Last empfanden die Spieler den hastigen Trip nach Essen (immerhin gehen die Bundesligaspiele erst um viertel nach fünf zu Ende) keineswegs. Jeder einzelne ist prozentual am Gewinn beteiligt, und der wird beträchtlich sein. Bis 25 000 Mark pro Mann und Kehle.

Paul Breitner, und damit kommen wir vom Sing- zum Kick-Geschäft, wird allerdings bei der Roberto-Blanco-Show fehlen. Wegen zweier Tritte gegen sein Knie, die ihm der Stuttgarter Hadewicz verabreicht hatte, mußte sich Breitner zuerst am Sonnabend im Krankenhaus und dann vom Vereinsarzt die Reisegenehmigung geben lassen. Sein o.k. teilte Breitner dem Bundestrainer am Sonntagmorgen mit. Dann setzte er sich nach Düsseldorf in Bewegung.

Jupp Derwall erschien Breitners Zusage als die wichtigste aller Nachrichten an diesem Wochenende. Denn nun kommt er der Erfüllung seines Wunsches sehr nahe, in Oslo, beim letzten Länderspiel vor der WM (nur das Beckenbauer-Abschiedsspiel gegen den HSV am 1. Juni steht noch aus) bis auf Torwart Harald Schumacher (blieb mit einer Darmgrippe daheim) die Mannschaft aufzubieten, die ihm als die beste vorschwebt.

Und das wäre folgende: Immel (2. Halbzeit Franke) – Stielike – Kaltz, K. H. Förster, Briegel – Breitner, Dremmler, Müller, Magath – Rummenigge, Littbarski.

Ein starkes Mittelfeld also, in dem harte Schaffenskraft durch Breitner und Dremmler, Temperament und spielerische Kapazität durch Hansi Müller und Magath verkörpert werden. Vor diesen vieren kein typischer Mittelstürmer, sondern die beiden Ballzauberer Rummenigge und Littbarski. Unmittelbar hinter diesen beiden soll Hansi Müller Anspielstation, als Lenker und als Schütze pendeln.

So stellt sich Derwall das vor. Kaltz freilich leidet noch an den Folgen eines Zehenbruchs und einer Bänderdehnung in der Kniekehle, und Hansi Müllers Fitneß will Derwall selber prüfen. Nominiert ist die Mannschaft also noch nicht.

Kaltz sei vor den jüngsten Spielen der Hamburger gewiß mit Spritzen behandelt worden, vermutet Derwall. „Das werden wir nicht tun, nicht vor einem Spiel gegen Norwegen", sagt Derwall. Das heißt: Nur wenn er ganz schmerzfrei ist, wird Kaltz eingesetzt.

Hansi Müller hatte dem Bundestrainer zwar mitgeteilt, sein Knie sei „voll belastbar", doch der Bundestrainer mochte dieser Behauptung nicht vorbehaltlos Glauben schenken. „Der Hansi hat in der Nähe von Freiburg bei einem Amateurverein trainiert, derweil sie am Institut die Untersuchungen des Knies vornahmen. Und die Amateure werden ihn ganz vorsichtig behandelt haben. Wie gut das Knie ist, kann ich erst feststellen, wenn er hier bei uns richtig trainiert."

Der Bundestrainer hat mit den Norwegern vereinbart, fünf Spieler auswechseln zu können. Schon diese Maßnahme signalisiert mögliche Experimente, die Derwall noch einen Monat vor dem WM-Anpfiff nicht scheut. „Wir besitzen genügend Alternativen. Ich könnte mir zum Beispiel vorstellen, daß Hannes als rechter Verteidiger einläuft, Hieronymus Libero spielt und Stielike ins Mittelfeld rückt. Dies allerdings wirklich nur für den Fall, daß mehrere Stammspieler ausfallen", erklärte Derwall. Im Angriff sind seiner Experimentierfreude allerdings deutliche Grenzen gesetzt, weil es keine auch nur in etwa gleichwertige Kandidaten neben Rummenigge und Littbarski gibt. Derwall: „Mal sehen, ob ich deshalb Uwe Reinders teste. An ihn denke ich mehr als an den anderen Neuling Thomas von Heesen."

Norwegen mit Arne Økland

nov. **Oslo,** 10. Mai

Beim Länderspiel gegen Norwegen am kommenden Mittwoch, um 18.30 Uhr in Oslo, trifft die deutsche Mannschaft auf einen Gegner, dem der Ruf eines gelegentlichen Favoriten vorangeht. Davon mußten sich in der Qualifikation zur WM '82 England (1:2-Auswärtsniederlage) und die Schweiz (1:2-Heimniederlage) überzeugen. Daß den Nordländern gegen die Derwall-Truppe ein ähnliches Bravourstück gelingen könnte, ist jedoch zu bezweifeln: Erst drei Spieltage der unlängst angelaufenen Meisterschaftsrunde liegen hinter den norwegischen Akteuren – da läßt die Kondition noch merklich zu wünschen übrig.

Ihren bekannten Kampfgeist bewiesen die Norweger vor kurzem beim Länderspiel in Stavanger gegen Finnland, als sie Mittelstürmer Paal Jacobsen durch Platzverweis verloren, aber mit zehn Mann den Ausgleich zum 1:1-Endresultat erzwangen. Teamchef Tor Röste Vossen wagt gegen Deutschland keine Experimente: „Wir wollen versuchen, gegen den Europameister gut auszusehen, damit wir die nötige Kampfmoral für die Europameisterschafts-Qualifikation bekommen", erklärte Vossen. „Hier warten schwierige Aufgaben auf uns, zumal nur eine Mannschaft pro Gruppe weiterkommt."

Leistungsträger Nummer eins der Norweger ist Tom Lund vom letztjährigen Pokalsieger Lilleström, bester Spieler seines Teams vor kurzem gegen die Finnen. Norwegische „Gastarbeiter" gibt es in Deutschland, England, Holland, Belgien sowie Griechenland. Während Jan Aas (26), früher bei Bayern München und heute in der ersten englischen Division bei Nottingham Forest unter Vertrag, aber wegen einer langwierigen Verletzung nicht einsatzfähig, kann Teamchef Vossen auf Leverkusens Torjäger Arne-Larsen Økland (27) rechnen.

Eine Riesenflasche Sekt, fröhliche Nationalspieler mit Bundestrainer Jupp Derwall und Showstar Roberto Blanco, dem Gastgeber. Und Michael Schanze schiebt „Miß Germany", Dagmar Kurz, von der Bühne . . . Foto: WEREK

Die Neulinge summten nur

Die Neulinge kannten den Text noch nicht, sie summten nur die Melodie, als die Nationalmannschaft bei der Roberto-Blanco-Show in Essen ihr Liedchen sang. „Olé España", komponiert von Ralph Siegel, der unlängst mit dem Titel „Ein bißchen Frieden" auch den europäischen Schlagerwettbewerb gewann, ist schon jetzt ein Hit. Zwar hat die Plattenfirma Ariola rund 1,3 Millionen Mark als Werbeetat für die WM-Langspielplatte eingeplant, doch Hersteller, DFB und Sänger werden auf ihre Kosten kommen. Gerechnet wird in der Branche mit dem Verkauf von einer Million Platten, was den Spielern pro Mann etwa 25 000 Mark Honorar sichern dürfte. 20 000 Mark hatten die Nationalspieler 1978 mit der WM-Scheibe „Buenos dias, Argentina" verdient, von der rund 800 000 Exemplare verkauft wurden.

Schon nach acht Wochen gab es damals für 500 000 schwarze Scheiben die goldene Langspielplatte. Die Musik hatte damals Udo Jürgens geschrieben.

Weitaus weniger, nämlich nur 5000 Mark, erhielten die Nationalspieler, als sie 1974 vor der WM in Deutschland ins Tonstudio eilten. Damals sangen sie „Fußball ist unser Leben". Das Stück wurde rund 200 000mal verkauft, der DFB strich damals eine halbe Million Mark ein. 1978 verdoppelte sich der Betrag schon, den der DFB wie auch 1982 für seine Jugendarbeit verwendete.

Mit dem Song „Buenos dias, Argentina" verbindet sich übrigens eine negative Erfahrung, die deutsche Fußballer mit ihren Sangeskünsten sammelten. Der Volksmund dichtete das Stück nach dem Ausscheiden der Elf kurzerhand um und sang: „Buenos noches, Argentina". Auch diesmal ist vorgesorgt. Bei einer WM-Pleite wird es wohl heißen: „Oje España." Bo.

Urania kämpft um den Aufstieg

eid. **Hamburg,** 10. Mai

„Wir feiern diesen zweiten Tabellenplatz wie eine Meisterschaft", gab Uranias Trainer Eugen Igel nach dem hart erkämpften 1:0-Sieg beim SC Sperber bekannt. Und seine Spieler bestätigten die Feststellung des Trainers auf ihre Weise. Sektfontänen nach dem Sieg in den Duschräumen, wie das bei Meisterschaftsfeiern schon zur Pflicht geworden zu sein scheint. Jubellieder und Trinksprüche schon in der Umkleidekabine, und dann die Fete im Urania-Klubhaus, die sich bis in den frühen Montagmorgen ausdehnte.

Für Freudenstimmung beim SC Urania hatte Verteidiger Peter Beßel in der 56. Minute gesorgt. Er schloß einen Alleingang mit seinem ersten Saisontor ab – und das war gleich das wichtigste für den SC Urania. Der 1:0-Sieg beim Nachbarn Sperber hat der Mannschaft hinter dem Meister Hummelsbüttel den zweiten Tabellenplatz gesichert. Und damit auch wieder die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Oberliga.

Die wird für den SC Urania am 29. Mai, Pfingstsonnabend, bei BW Friedrichstadt beginnen. Wo die Mannschaft allerdings ihre Heimspiele austragen wird, muß in dieser Woche endgültig entschieden werden. Wahrscheinlich empfangen die Urania-Fußballspieler, im Wechsel mit Hummelsbüttel, ihre Gegner in der Aufstiegsrunde auch auf dem Victoria-Sportplatz an der Hoheluftchaussee.

Die Statistik

Güldenstern Stade – Bergedorf 85 1:3

Tore: 1:0 Rathjens (30.), 1:1 Bendler (35.), 1:2, 1:3 Brügmann (51., 73.) – Schiedsrichter: Teller (TuS).

BU – SC Victoria 2:0

Tore: 1:0 Lange (72.), 2:0 Kalla (82.) – Schiedsrichter: Retzmann (VfL Pinneberg) – Zuschauer: 500.

SC Sperber – SC Urania 0:1

Tor: 0:1 Beßel (59.) – Schiedsrichter: Ennuschat (TSG Bergedorf) – Zuschauer: 400.

Viktoria Wbg/Veddel – Geesthacht 1:2

Tore: 0:1, 0:2 Clasen (19., 48.), 1:2 Zander (38.) – Schiedsrichter: Horeis (TuS) – Zuschauer: 350.

TSV Reinbek – VfL Stade 1:2

Tore: 0:1 Heitmann (7. Foulelfmeter), 1:1 Schwarz (8.), 1:2 Fitschen (45.) – Schiedsrichter: Sternberg (Blau-Weiß). – Zuschauer: 200.

TuS Holstein – VfL Pinneberg 4:3

Tore: 1:0, 2:0 Rüdiger Goldenstein (5., 8.) 2:1 Plüschau (18.), 2:2 Rothenstein (51.), 3:2 Trienke (64.), 4:2 Schlott (73.), 4:3 Rothenstein (83.) – Schiedsrichter: Kloss (Viktoria Harburg). – Zuschauer: 250.

SC Pinneberg – Hummelsbüttel 0:7

Tore: 0:1 Volkert (10.), 0:2 Stefaniak (14.), 0:3 Hartwig (30.), 0:4, 0:5 Stefanika (44., 64.), 0:6 Rasch (80.), 0:7 Hagemann (86.), – Schiedsrichter: Müller (Urania). – Zuschauer: 120.

HSV (A) – TSV Duwo 08 0:0

Schiedsrichter: Richter (Heist) – Zuschauer: 50.

Der „kleine" Fußball

Verbandsliga

HAMBURG

SC Sperber - SC Urania	0:1
Güldenstern - Bergedorf 85	1:3
BU - SC Victoria	2:0
Wilh./Veddel - Geesthacht	1:2
HSV (A) - TSV DuWo 08	0:0
SC Pinneberg - Hummelsb.	0:7
TSV Reinbek - VfL Stade	1:2
TuS Holstein - VfL Pinneberg	4:3

1. (1.)	Hummelsb.	29	25	4	0	103:23	54:4
2. (2.)	SC Urania	29	14	13	2	72:41	41:17
3. (3.)	Berged. 85	29	14	10	5	51:32	38:20
4. (4.)	TuS Holst.	29	12	9	8	56:47	33:25
5. (5.)	Geesthacht	29	12	9	8	40:47	33:25
6. (7.)	HSV (A)	28	10	10	8	44:42	30:26
7. (6.)	SC Sperber	28	10	10	8	40:38	30:26
8. (9.)	TSV DuWo	29	8	10	11	41:43	26:32
9. (8.)	VfL Pinneb.	29	9	8	12	52:56	26:32
10. (13.)	VfL Stade	29	11	4	14	51:66	26:32
11. (14.)	BU	29	10	5	14	38:43	25:33
12. (10.)	Wilh./Vedd.	29	8	9	12	42:55	25:33
13. (11.)	TSV Reinb.	29	9	6	14	42:47	24:34
14. (12.)	SC Victoria	29	8	8	13	40:53	24:34
15. (15.)	SC Pinneb.	29	4	8	17	33:76	16:42
16. (16.)	Güldenstern	29	1	9	19	26:62	11:47

Die nächsten Spiele (15./16. 5.): VfL Geesthacht – SC Pinneberg (Sbd., 15); Hummelsbüttel – Viktoria Wbg./Veddel, Urania – TSV Reinbek, VfL Stade – SC Sperber, VfL Pinneberg – HSV (A), Duwo 08 – TuS Holstein, Victoria – Güldenstern, Bergedorf 85 – BU (Stg., 15). – Nachholspiel: SC Sperber – HSV (Do.).

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Nord-Harrislee - Rendsburg	2:1
Schleswig 06 - Eutin 08	3:1
Westerland - Eckernförde	1:2

1. (1.)	Friedrichst.	29	17	8	4	55:23	42:16
2. (2.)	Neumünster	29	15	6	8	39:31	36:22
3. (3.)	Brunsbüttel	29	15	4	10	57:48	34:24
4. (4.)	Heider SV	28	12	9	7	30:21	33:23
5. (5.)	Strand 08	29	11	10	8	57:36	32:26
6. (6.)	TSV Plön	29	13	6	10	53:51	32:26
7. (7.)	Eutin 08	29	13	5	11	52:53	31:27
8. (8.)	Itzehoer SV	30	12	6	12	48:51	30:30
9. (10.)	Eckernförde	30	12	6	12	43:48	30:30
10. (9.)	Westerland	29	12	5	12	42:41	29:29
11. (11.)	Nord-Harrisl.	30	10	8	12	44:47	28:32
12. (13.)	Schleswig 06	29	10	6	13	46:40	26:32
13. (12.)	VfL Oldesloe	29	10	6	13	29:52	26:32
14. (14.)	Ph. Lübeck	29	8	7	14	33:49	23:35
15. (15.)	RW Niebüll	29	6	7	16	33:47	19:39
16. (16.)	Rendsburg	29	4	7	18	28:51	15:43

Die nächsten Spiele: Do., 18.30 Uhr: Heider SV – TSV Rendsburg; **Stg., 15 Uhr:** Friedrichstadt – VfR Neumünster, Brunsbüttel – Schleswig 06, Strand 08 – Phönix Lübeck, VfL Oldesloe – Eutin 08, Eckernförder SV – Itzehoer SV, TSV Westerland – RW Niebüll, TSV Plön – Heider SV.

NIEDERSACHSEN

Braunschw. (A) - O.-Scharmbeck	4:0
TuS Celle - SV Göttingen	0:1
TSV Helmstedt - TuS Lingen	3:1
VfL Seesen - Wilhelmshaven	2:2
Hess.-Oldend. - Hannover 96	1:2
SV Winsen - Wolfenbüttel	3:2

1. (1.)	Wilhelmsh.	31	16	10	5	57:28	42:20
2. (3.)	Hannover 96	30	15	10	5	62:34	40:20
3. (2.)	H.-Oldend.	30	16	8	6	57:32	40:20
4. (4.)	TuS Syke	30	14	7	8	59:44	36:24
5. (5.)	VfR Osterode	31	13	9	10	52:49	34:28
6. (6.)	E. Nordhorn	30	13	7	10	53:42	33:27
7. (9.)	SV Göttingen	30	13	6	11	53:41	32:28
8. (10.)	Br'schw. (A)	30	12	8	10	51:46	32:28
9. (7.)	Wolfenbüttel	30	11	9	10	61:56	31:29
10. (8.)	TuS Celle	30	13	5	12	49:52	31:29
11. (11.)	TSV Helmst.	30	11	8	11	56:58	30:30
12. (13.)	VfL Seesen	30	7	13	10	44:60	27:33
13. (12.)	O.-Scharmb.	30	9	8	13	46:63	26:34
14. (14.)	Fr. Hänigsen	30	9	5	16	58:69	23:37
15. (15.)	SV Winsen	30	7	9	14	38:56	23:37
16. (16.)	TuS Lingen	30	6	7	17	37:58	17:43
17. (17.)	Pr. Hameln	30	3	7	20	31:76	15:45

LANDESLIGA

Hansa-Staffel

TuRa Harksheide - TuS Aumühle	0:0
Poppenbüttel - Wandsbeker FC	1:1
SC Langenhorn - Neu-Steilshoop	0:1
Duvenstedt - Ochsenwerder	0:2
Schwarzenbek - SV Meiendorf	1:2
SV Börnsen - SC Norderstedt	3:2
Bramfeld - Vorw. Billstedt	0:2
Curslack-Neueng. - Barsbüttel	2:0

SV Börnsen	29	83:15	52:6
SC Norderstedt	29	81:45	39:19
Duvenstedt	29	50:33	38:20
TuRa Harksheide	29	54:46	34:24
Vorw. Billstedt	29	45:39	32:26
TuS Aumühle	28	44:57	28:28
Poppenbüttel	29	48:51	28:30
Bramfeld	29	39:43	28:30
Wandsbeker FC	29	39:47	27:31
Barsbüttel	29	56:55	26:32
SV Meiendorf	29	48:50	26:32
Curslack-Neueng.	29	33:46	25:33
Neu-Steilshoop	29	37:54	23:35
SC Langenhorn	29	35:53	22:36
Ochsenwerder	28	36:56	21:35
Schwarzenbek	29	20:58	13:45

Hammonia-Staffel

FC Süderelbe - Rantzau	5:1
Holsatia Elmsh. - Harburger SC	1:1
TV Eimsbüttel - FSV Harburg	0:5
Kom. Blankenese - TV Haseldorf	1:3
SC Egenbüttel - Buchholz 08	1:3
Harburger Tbd. - Altona 93	5:2
Jahn Wil'bg. - SV Blankenese	0:4
SV Buxtehude - Rugenbergen	1:0

FC Süderelbe	29	71:32	45:13
Altona 93	29	81:35	44:14
Harburger Tbd.	29	77:37	43:15
FSV Harburg	27	61:25	40:14
TV Eimsbüttel	29	57:62	33:25
SC Egenbüttel	28	65:53	32:24
SV Blankenese	29	55:43	31:27
Buchholz 08	28	47:42	30:26
SV Buxtehude	29	56:68	28:30
TV Haseldorf	29	52:58	25:33
Harburger SC	29	38:57	24:34
Komet Blankenese	29	54:84	23:35
Holsatia Elmsh.	29	53:62	22:36
Jahn Wilhelmsbg.	29	31:68	17:41
Rugenbergen	29	46:63	15:43
Rantzau	29	28:81	8:50

BEZIRKSLIGA

Staffel West

Teutonia 10 - Union Tornesch	2:2
TSV Wedel - Fort. Langelohe	1:0
SpVgg Lieth - Eidelstedt	2:3
Halstenbek-R. - SuS Waldenau	2:2
SV Tangstedt - Großflottbek	3:1
Eisenb. Altona - Ras. Elmshorn	1:4
TSV Uetersen - Ottensen 93	4:2
Germ. Schnelsen - Blau-Weiß 96	0:3

Blau-Weiß 96	29	74:28	48:10
Eisenb. Altona	29	85:38	47:11
Ras. Elmshorn	29	74:37	41:17
SV Tangstedt	29	75:50	39:19
TSV Uetersen	29	67:55	32:26
TSV Wedel	29	57:59	32:26
Fort. Langelohe	29	53:45	31:27
Germ. Schnelsen	29	40:60	25:33
Teutonia 10	29	56:68	24:34
SuS Waldenau	29	37:55	24:34
Ottensen 93	29	57:63	23:35
Eidelstedt	29	47:59	22:36
SpVgg Lieth	29	53:71	22:36
Union Tornesch	29	44:64	21:37
Halstenbek-R.	29	32:55	19:39
Großflottbek	29	44:88	14:44

Staffel Ost

TSV Glinde - VfL Lohbrügge	2:2
Horner TV - Altengamme	4:0
Wandsbek 81 - Lauenburg	3:2
Eisenb. Hamb. - SC Eilbek	1:3
TSG Bergedorf - Billstedt/Horn	5:3
Wacker 04 - Voran Ohe	2:1
Kirchwerder - SV Düneberg	1:2
TuS Hamburg - Grünh. Tesperh.	3:3

SC Eilbek	29	85:26	46:12
Horner TV	29	87:38	42:16
Wacker 04	29	68:38	42:16
Altengamme	29	61:55	34:24
Eisenb. Hamb.	29	61:51	33:25
SV Düneberg	29	44:41	33:25
Grünh. Tesperhude	29	59:48	31:27
Billstedt/Horn	29	63:54	30:28
TuS Hamburg	29	58:60	27:31
TSG Bergedorf	29	51:57	27:31
Wandsbek 81	29	48:60	26:32
TSV Glinde	29	37:47	24:34
VfL Lohbrügge	29	58:61	23:35
Voran Ohe	29	47:65	22:36
Kirchwerder	29	28:98	13:45
Lauenburg	29	32:87	11:47

Staffel Süd

Este 06/80 - GW Eimsbüttel	4:2

WSV 93	28	82:25	42:14
Altenwerder	28	78:32	39:17
HNT	28	55:40	36:20
GW Eimsbüttel	29	68:48	35:23
Normannia	28	72:55	32:24
Stellingen 88	28	44:47	31:25
ATSV	28	57:64	31:25
Este 06/80	29	66:62	31:27
Union 03	28	62:66	30:26
HEBC	28	53:43	28:28
Hansa 10/11	28	50:64	27:29
Rönneburg	28	30:39	25:31
Einigkeit	28	37:66	20:36
Vikt. Harburg	28	33:55	17:39
West Eimsbüttel	28	36:80	16:40
Rot-Weiß W'bg.	28	27:64	10:46

Staffel Nord

Hinschenfelde - Weiß-Blau 63	1:0
Tonndorf Lohe - Wellingsbüttel	1:2
TSV Sasel - Farmsener TV	3:1

Condor	27	96:26	44:10
USC Paloma	28	77:40	43:13
TSV Sasel	28	48:37	36:20
Farmsener TV	28	61:43	31:25
Ahrensburg	28	51:52	31:25
SC Rahlstedt	28	59:47	29:27
ESG	28	43:50	27:29
SV Bergstedt	28	41:48	27:29
Tonndorf Lohe	28	45:48	26:30
TSV Niendorf	28	42:48	26:30
VfL 93	28	37:47	26:30
Weiß-Blau 63	28	39:58	25:31
Wellingsbüttel	28	44:57	23:33
Eintr. Lokstedt	28	31:56	22:34
DSC Hanseat	28	36:58	20:36
Hinschenfelde	27	30:65	10:44

KREISLIGA

Staffel 1

SV St. Georg - Hamwarde	5:5
Lorbeer - Dassendorf	2:0
Eintracht Elbe - MSV Hamburg	1:0
Berged. West - FC Geesthacht	1:1
Cosmos Berged. - SV Havighorst	1:2
HT 1816 - Went./Reinbek	1:4
TuS Gülzow - Nettelnburg	1:1

SV Havighorst	27	82:32	42:12
Berged. West	27	76:43	40:14
Went./Reinbek	27	57:35	38:16
MSV Hamburg	27	70:40	34:20
Nettelnburg	26	29:24	30:22
Dassendorf	27	55:41	30:24
SV St. Georg	27	52:51	30:24
HT 1816	27	53:42	25:29
FC Geesthacht	27	47:53	24:30
Hamwarde	27	62:66	23:31
Cosmos Berged.	27	35:61	20:34
Moorfleet	27	36:64	19:35
Lorbeer	27	49:72	18:36
Eintracht Elbe	26	33:67	16:36
TuS Gülzow	28	33:78	15:41

Staffel 2

SV Bostelbek - Cosmos Cranz	1:4
DJK Hamburg - GW Harburg	0:0
TuS Fink'werd. - Rot-Gelb Harb.	0:0
TuS Neuland - Altkloster	0:1
Moorburg - Türkspor Harb.	5:0
FC Ellas - SC Finkenwerder	1:4

TuS Finkenwerder	26	108:23	44:8
Moorburg	27	91:35	42:12
SC Finkenwerder	26	68:29	38:14
Rot-Gelb Harb.	27	61:36	36:18
TuS Neuland	27	57:36	34:20
Vorwärts Ost	26	54:27	32:20
GW Harburg	26	62:57	29:23
Cosmos Cranz	27	62:38	29:25
Estebrügge	26	39:47	26:26
Borussia	26	33:76	21:31
SV Bostelbek	28	41:63	18:38
FC Ellas	27	37:90	16:38
Altkloster	27	38:77	15:39
DJK Hamburg	27	36:88	12:42
Türkspor Harb.	27	24:89	8:46

Staffel 3

Osterbek - Glashütte	0:4
Hellbrook - VfL Hammonia	4:1
Steilshoop - Alsterbrüder	6:1
SC Sternschanze - SC Hamm	0:0
Uhlenh. Herta - Club Eti	1:1
Friedr'gabe - Eppend./Großb. 08	5:1
VfB Hamburg - Örnekspor	2:3
FC Pontion - Adler 25	0:3

Glashütte	29	76:27	48:10
Örnekspor	29	82:23	46:12
Club Eti	29	62:29	46:12
SC Hamm	29	96:36	41:17
Friedrichsgabe	29	81:34	41:17
Hellbrook	29	70:63	29:29
Steilshoop	29	52:46	28:30
VfB Hamburg	29	78:62	27:31
SC Sternschanze	29	40:65	27:31
Eppend./Großb. 08	29	63:72	25:33
Osterbek	29	48:70	25:33
Adler 25	29	35:59	24:34
VfL Hammonia	29	43:66	21:37
Uhlenh. Herta	29	43:68	18:40
FC Pontion	29	39:72	16:42
Alsterbrüder	29	25:141	2:56

Staffel 4

Oststeinbek - TuS Berne	0:2
Berner Au - Hohenhorst	0:3
Post SV - Jenfelder SV	0:0
FC Berne - Alstertal	1:3
Willinghusen - Großhansdorf	2:1
VSG Stapelfeld - Hoisbüttel	1:3

Hohenhorst	26	94:27	45:7
Hoisbüttel	27	72:31	41:13
Post SV	26	68:32	39:13
Großhansdorf	27	61:45	34:20
Lemsahler SV	27	65:58	32:22
Willinghusen	27	77:50	31:23
TuS Berne	27	40:31	31:23
Jenfelder SV	26	52:35	30:22
Oststeinbek	27	75:44	25:29
Alstertal	26	53:65	24:28
FC Ahrensburg	26	42:58	21:31
VSG Stapelfeld	26	43:58	19:33
Walddörfer SV	26	23:85	11:41
FC Berne	27	20:105	8:46
Berner Au	27	24:85	7:47

Staffel 5

SV Rissen - Nienstedten	2:3
Türkspor - African Sports	0:1
HLT - Cosmos Wedel	5:3
Teutonia 05 - TuS Osdorf	1:3
Osdorfer Born - Roland Wedel	1:0
SV Lohkamp - TSV Sülldorf	5:0
Altonaer Spvg. - BSV 19	2:1

TuS Osdorf	27	69:18	45:9
Nienstedten	27	82:45	38:16
Osdorfer Born	27	62:31	37:17
Teutonia 05	28	59:34	37:19
Roland Wedel	27	64:40	32:22
Altonaer Spvg.	27	55:42	32:22
Türkspor	27	51:28	30:24
TSV Sülldorf	27	49:47	26:28
BSV 19	27	46:48	26:28
African Sports	27	40:54	24:30
SV Lohkamp	27	62:73	22:32
SV Rissen	27	53:58	21:33
HLT	27	41:72	17:37
Cosmos Wedel	27	47:79	16:38
Gehörlosen SV	27	16:127	3:51

Staffel 6

Hemdingen - SV Heidgraben	4:1
TuS Hasloh - Gut-Heil Heist	5:3
Spfr. Pinneberg - SC Ellerau	0:7
Seestermühe - EMTV	2:5
TuS Borstel - TuS Holm	4:3
TuS Appen - Sparrieshoop	2:1

EMTV	29	90:32	49:9
SC Ellerau	29	80:19	48:10
TuS Borstel	29	52:51	35:23
TuS Appen	29	51:47	34:24
TuS Holm	29	60:47	32:26
Moorreger SV	28	54:51	29:27
Sparrieshoop	28	49:49	29:27
Spfr. Pinneberg	29	46:45	28:30
Hemdingen	28	50:56	26:30
Gut-Heil Heist	29	58:69	25:33
Kick. Halstenb.	27	51:59	24:30
TuS Hasloh	29	54:54	24:34
SV Heidgraben	29	53:80	21:37
Seestermühe	29	47:82	19:39
Kummerfeld	27	38:60	17:37
MTV Hetlingen	28	42:64	16:40

A-Jugend-Leistungsklasse

FC St. Pauli - Hausbr./Neugr.	5:0
Poppenbüttel - Hinschenfelde	3:1
TSV Niendorf - VfL Lohbrügge	0:5
Komet Blankenese - Normannia	3:1
Bergedorf 85 - GW Harburg	4:2

FC St. Pauli	24	99:19	41:7
Hamburger SV	21	106:17	39:3
HEBC	24	99:25	39:9
VfL Lohbrügge	24	61:37	33:15
SC Concordia	22	78:34	31:13
Langenhorn	23	42:45	23:23
Bergedorf 85	24	42:48	23:25
Poppenbüttel	24	61:78	21:27
Kom. Blankenese	24	31:46	20:28
Hinschenfelde	24	27:48	20:28
TSV Niendorf	24	37:91	11:37
Hausbr./Neugr.	22	25:67	9:35
GW Harburg	22	32:87	8:36
Normannia	24	29:127	8:40

2. Bundesliga

RW Essen - Osnabrück	5:2
Worms - Hannover 96	1:2
Uerdingen 05 - Offenbach	2:2
Schalke 04 - Wattenscheid	4:0
K. Stuttgart - 1860 München	4:1
Hertha BSC - SV Waldhof	3:3
SC Freiburg - Freiburger FC	4:0
Kassel - Solingen 98	3:0
Fort. Köln - Al. Aachen	0:2
Spvgg. Fürth - Bayreuth	2:2

1. (1.)	Schalke 04	35	18	11	6	63:32	47:23
2. (2.)	Offenbach	35	19	7	9	67:58	45:25
3. (3.)	Hertha BSC	35	18	8	9	76:46	44:26
4. (6.)	Hannover 96	35	18	6	11	68:48	42:28
5. (4.)	SV Waldhof	35	16	10	9	46:38	42:28
6. (5.)	München	35	17	6	12	75:52	40:30
7. (7.)	Al. Aachen	35	15	10	10	46:34	40:30
8. (9.)	Kassel	35	13	12	10	48:44	38:32
9. (8.)	Uerdingen 05	35	14	10	11	46:46	38:32
10. (11.)	K. Stuttgart	35	15	7	13	67:53	37:33
11. (10.)	Fort. Köln	35	13	10	12	63:67	36:34
12. (12.)	Osnabrück	35	12	9	14	42:56	33:37
13. (15.)	RW Essen	35	12	8	15	53:59	32:38
14. (14.)	Spvgg. Fürth	35	9	13	13	54:55	31:39
15. (13.)	Solingen 98	35	10	11	14	48:57	31:39
16. (16.)	SC Freiburg	35	10	10	15	45:51	30:40
17. (17.)	Wattensch.	35	7	14	14	36:57	28:42
18. (18.)	Fr'burger FC	35	7	9	19	49:78	23:47
19. (19.)	Worms	35	7	8	20	33:68	22:48
20. (20.)	Bayreuth	35	7	7	21	38:64	21:49

Die nächsten Spiele (14.–16. 5.): Schalke 04 – Worms, VfL Osnabrück – Stuttgarter Kickers, Kikkers Offenbach – Wattenscheid 09 (Frtg., 20); Hannover 96 – Spvgg. Fürth, Spvgg. Bayreuth – Hertha BSC, SVW Mannheim – Fort. Köln, Union Solingen – RW Essen, Alem. Aachen – SC Freiburg (Sbd., 15.30); 1860 München – Uerdingen 05, Freiburger FC – Hessen Kassel (Stg., 15).

1860 verspielte die letzten Chancen

sid/dpa **Hamburg,** 10. Mai

Der TSV 1860 München hat seine Bundesliga-Aufstiegschance endgültig verspielt. Die Mannschaft des mit 5,7 Millionen Mark verschuldeten Vereins verlor deutlich mit 1:4 bei den Stuttgarter Kickers. Für Hannover 96 bleibt dagegen der dritte Tabellenplatz erreichbar. Ein Tor von Hartmann in der letzten Spielminute stellte den 2:1-Sieg bei Wormatia Worms sicher.

„DDR"-Oberliga

Dyn. Ostberlin - FC Magdeburg	4:0
Chemie Halle - Dyn. Dresden	0:0
RW Erfurt - FC Jena	1:0
Frankfurt/O. - Ch. Schkopau	6:0
Lok. Leipzig - Energie Cottbus	4:0
Karl-Marx-St. - Wismut Aue	0:0
Hansa Rostock - SR Zwickau	4:2

1. (1.)	Dyn. Ostberlin	23	17	3	3	69:23	37:9
2. (4.)	Lok. Leipzig	23	12	6	5	48:24	30:16
3. (2.)	FC Jena	23	13	4	6	44:23	30:16
4. (5.)	Frankfurt/O.	23	13	4	6	48:33	30:16
5. (3.)	Dyn. Dresden	23	13	3	7	44:22	29:17
6. (6.)	FC Magdeburg	23	11	6	6	42:38	28:18
7. (7.)	RW Erfurt	23	8	7	8	46:41	23:23
8. (9.)	Han. Rostock	23	8	6	9	34:35	22:24
9. (8.)	Karl-Marx-St.	23	8	5	10	46:35	21:25
10. (10.)	Wismut Aue	23	8	5	10	32:44	21:25
11. (11.)	Chemie Halle	23	7	6	10	24:40	20:26
12. (12.)	SR Zwickau	23	4	5	14	17:46	13:33
13. (13.)	E. Cottbus	23	2	5	16	16:55	9:37
14. (14.)	Ch. Schkopau	23	2	5	16	16:67	9:37

Vom FC St. Pauli sehr überrascht

M. H. **Hamburg,** 10. Mai

Wer, wie Duisburgs Trainer Kuno Klötzer, von der eigenen Mannschaft restlos enttäuscht ist, der lobt den Gegner. „Ich bin überrascht und erstaunt von der Spielstärke des FC St. Pauli", sagte Klötzer nach dem 3:1-Sieg des Ex-Bundesligisten über den Noch-Bundesligisten aus Duisburg. Jens-Peter Box leitete den hochverdienten Sieg des FC St. Pauli ein. Erst schoß er mit links, dann schoß er mit rechts – und beide Male hatte Heinze im MSV-Tor keine Chance. Nach acht Minuten führten die Amateure 2:0 und gerieten aufgrund einer starken Abwehr (gut Vorstopper Koch, Libero Mackensen und Doppel-Torschütze Box) kaum noch in Gefahr.

Tore: 1:0, 2:0 Box (6., 9.), 2:1 Kempe (30.), 3:1 Schumacher (55.). – Schiedsrichter: Zimmermann (DSC Hanseat) sehr gut. – Zuschauer: nur 429 (knapp 2000 Mark Einnahme).

0:3 – Concordias müde Vorstellung

Mü. **Hamburg,** 10. Mai

Es blieb beim Vorsatz, Revanche für die 0:8-Niederlage im Hinspiel zu nehmen. Concordias Mannschaft zeigte erneut eine enttäuschende Leistung, verlor die Revanche gegen Holstein Kiel mit 0:3 Toren und kassierte unter dem neuen Trainer Jochen Buchner bereits die vierte Niederlage. „Die Saison ist eben gelaufen, manche sind mit ihren Gedanken schon woanders", sagte Trainer Jochen Buchner. Zwei gute Torchancen von Mittelstürmer Neubarth, der zu Werder Bremen geht – das war's.

Tore: 0:1 Kovacs (54.), 0:2 Gerulat (67.), 0:3 Brexendorf (87.). – Schiedsrichter: Jacobi (Bremen). – Zuschauer: 500.

Die nächsten Spiele (Stg., 16. 5., 15 Uhr): SC Concordia – Bremerhaven, SV Lurup – OSV Hannover, Göttingen 05 – FC St. Pauli, TSV Havelse – Werder (A), Arm. Hannover – VfB Lübeck, VfL Wolfsburg – Holstein Kiel, SV Meppen – VfB Oldenburg, SVA Delmenhorst – Lüneburger SK, Union Salzgitter – MTV Gifhorn.

Fußball kurz notiert

- Durch einen 4:0-Sieg über den 1. FC Magdeburg verteidigte Dynamo Ostberlin die Meisterschaft in der „DDR"-Oberliga erfolgreich. Neuer Meister in Frankreich wurde der AS Monaco (1:0 gegen Racing Straßburg) vor Titelverteidiger AS St. Etienne (9:2 gegen Metz). Am letzten Spieltag trat Girondins Bordeaux aus Protest gegen die einjährige Sperre von Torwart Pantelic wegen Tätlichkeit gegen einen Linienrichter ohne Torhüter an und verlor in Nantes mit 0:6. In Belgien holte sich Standard Lüttich (3:1 über Waterschei) die Siebte Meisterschaft.
- Steve Perryman, Kapitän des englischen Europacup-Finalisten Tottenham Hotspur (trifft am Mittwoch auf den FC Barcelona), ist Englands neuer „Fußballer des Jahres". Kevin Keegan (Southampton, früher HSV) kam in dieser Wahl auf Platz drei.
- Ronnie Hellström, Torwart des 1. FC Kaiserslautern, erlitt im Training einen Muskelfaserriß im Oberschenkel und fällt für zwei Wochen aus.
- FIFA-Präsident Dr. Joao Havelange hat für den Fall Sanktionen angekündigt, daß einige Teilnehmer an der Weltmeisterschaft in Spanien sich wegen der kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen England und Argentinien einem Boykott anschließen könnten. „Wer dem WM-Turnier fernbleibt", so Havelange in Rio de Janeiro, „muß mit hohen Geldstrafen und Ausfall-Entschädigungen an den Veranstalter rechnen."